

■ Was war los im St. Benedikt in Amberg

Generalistische Ausbildung im St. Benedikt gestartet

„Jedem Neuen wohnt ein Zauber inne“ sagte schon Hermann Hesse so schön. Unter diesem Motto starten gleich 7 neue Auszubildende in die Ausbildung sowohl im Haus St. Benedikt Amberg als auch im Haus Jakobushof in Auerbach. Insgesamt sind somit 9 Auszubildende in beiden Häusern. Innovativ und als eines der ersten Pflegeheime in der Oberpfalz setzt Heimleiter Siegfried Kühn auf einen Zentralen Praxisanleiter Norman Westrich, der den zukünftigen Pflegefachmännern und Pflegefachfrauen zur Seite steht. Damit ist jederzeit ein Koordinator und gleichzeitig An-



sprechpartner für die Belange der Schüler vor Ort. Gemeinsam mit den Pflegeschulen und weiteren Kooperationspartnern soll nun in den nächsten

3 Jahren die Theorie des neuen Ausbildungskonzeptes in die Praxis umgesetzt werden. Die ersten Tage waren schon Erfolg versprechend.

Ein ganzes Jahrhundert



Unsere Josefine Lackner aus Hl. Blut ist immer noch voller Lebensmut.

Im St. Benedikt feiert sie 100 Jahre, wir alle finden das wunderbar. Sie liebt den Duft der Fichtenbäume und hat

auch heute noch einige Lebensträume. Früher aktiv im Wanderverein, lässt sie auch heute das tägliche Marschieren nicht sein. Bewegung war ihr schon immer wichtig, drum trainiert sie im Vorhof unserer

Einrichtung jeden Vormittag tüchtig. Sie mag Menschen, Tiere und die Natur, aber auch Oper und anspruchsvolle Literatur. Ihren Beruf als Verkäuferin mochte sie gerne, oft schweiften ihre Gedanken in die Fern`... an ihre glückliche Kindheit in Österreich, das Leben in Deutschland so gar kein Vergleich. Die Berge, die Täler, die untergehende Sonne, Frau Lackner erinnert sich fröhlich lachend mit Wonne: A Rotwein, a Schnaps, a Glaser Bier, gehört zu ihrem Lebenselixier. Darum erhebt die Gläser und stimmt mit ein: Josefine soll hier im St. Benedikt noch lange gesund und glücklich sein!